



Kommunikation für alle im 21. Jahrhundert

Wahrscheinlich kennen sie MAKATON schon, oder benutzen es sogar. Aber selbst, wenn Sie es jetzt noch nicht selbst benutzen, haben sie den Namen bestimmt schon einmal gehört.

Der MAKATON Sprachförder-Ansatz wurde vor über 30 Jahren entwickelt.

Margaret Walker, eine Sprach- und Sprechtherapeutin (ähnlich einer hoch qualifizierten Logopädin), hat um 1970 ein Forschungsprojekt geleitet, das zum Inhalt die Förderung von Kindern und Erwachsenen mit erheblichen Kommunikationsproblemen durch Gebärden hatte. Die Teilnehmer des Projektes hatten Kommunikationsprobleme, die assoziiert waren mit erheblichen Lernproblemen, Autismus, Körperbehinderung und vielem mehr.

Angespornt durch die positiven Resultate, die Frau Walker mit dem Forschungsprojekt erzielte, benutzte sie Gebärden fortan auch in ihrer praktischen Arbeit als Sprach- und Sprechtherapeutin. Zugleich veröffentlichte sie Ergebnisse ihrer Arbeit und Makaton. Dies zog die Aufmerksamkeit und das Interesse an ihrer Arbeit mit Gebärden auf sich. Viele ihrer Kollegen und andere Berufsgruppen, sowie auch Familien und Betreuer von Kindern und Erwachsenen mit Kommunikationsproblemen begannen sich für diese Art von Kommunikationsförderung zu interessieren.

1976 – also vor 30 Jahren – hielt Frau Walker das erste Makaton Seminar vor 40 Teilnehmern.

Ausgehend von diesen einfachen Anfängen, wird Makaton heute intensiv in ganz England in Vorschulen, Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder und Erwachsene, Krankenhäusern und im näheren und weiteren Lebensumfeld von Menschen mit Kommunikationsproblemen genutzt. Mittlerweile wurde es auch übersetzt und angepasst für die Benutzung in über 50 Ländern weltweit, inklusive Deutschland, Frankreich, Schweiz (französisch sprechender Teil), Griechenland, Polen, Bulgarien, Spanien, Portugal, Malta, Norwegen etc.

WAS IST MAKATON ?

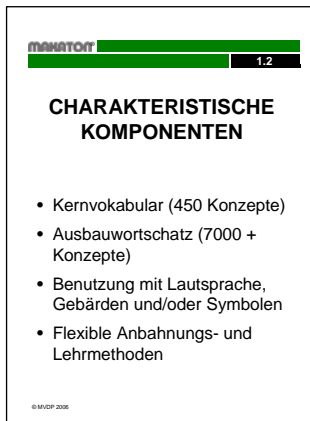
Ein einzigartiger Kommunikations- und Sprachförder-Ansatz welcher genutzt werden kann als

- Hilfsmittel zur systematischen, multi-modalen Anbahnung von
 - Kommunikationsfähigkeiten
 - Sprach- und Sprechfähigkeiten
 - Lesekompetenz, Textverständnis und Rechtschreibfähigkeiten
- Quelle eines hochfunktionalen Vokabulars für
 - Personen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen und
 - deren interaktiven PartnerInnen

© MvDP 2006

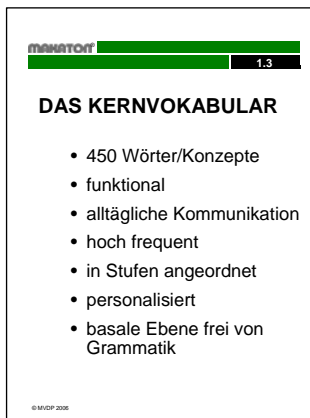
Was ist Makaton?

Makaton ist einzigartig, weil es ein Depot von Sprachkonzepten bereitstellt, welche mit Gebärden und Symbolen umgesetzt werden können. Es ist auch der einzige Förderansatz, der beides, Gebärden und Symbole bereitstellt.



Charakteristische Komponenten

Die Sprachkonzepte werden in zwei Wortschatzgruppen angeboten.



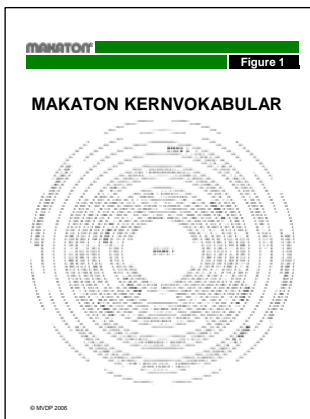
Das Kernvokabular

Das Kernvokabular des Makaton-Vokabulars wurde aus den Forschungsarbeiten entwickelt, die Frau Walker in den frühen 1970ern durchführte.

Das Kernvokabular bieten ein kleinen Kern von alltäglich wichtigen Konzepten an. Er ist in Stufen anwachsender Komplexität angeordnet (450 Konzepte).

Das Kernvokabular bietet die Grundlage des Förderansatzes.

1996 wurde das Kernvokabular überarbeitet und aktualisiert um Bedürfnisse einer modernen, multikulturellen Gesellschaft genügen zu können.



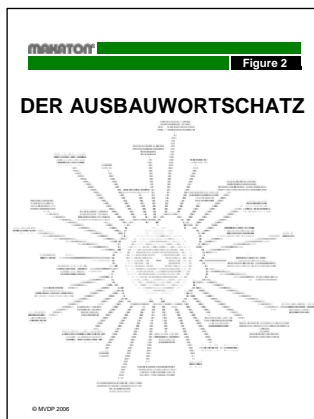
Hier eine andere Präsentation des Kernvokabulars. Hier können Sie sehen wie die Stufen aufeinander aufbauen. In Stufe 1 finden sich die einfachsten Sprachkonzepte. Schon mit Konzepten der Stufe 1 können Kinder und Erwachsene Begriffe in Einwortsätzen benutzen oder zu Zwei- oder Mehrwortsätzen zusammen fügen.

Die folgenden Stufen folgen der Sprachentwicklung eines sich normal entwickelnden Kindes und geben Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit auf Stufe 1 aufzubauen und ihre Kommunikations- und Sprechfähigkeiten weiter zu entwickeln. Wie es für die Sprachentwicklung typisch ist,

erscheinen schwierigere Sprachkonzepte, wie Zeit, erst in späteren Stufen des Kernvokabulars.

Ausbauwortschatz

Der Ausbauwortschatz ist viel größer, unlimitiert, nach Themen angeordnet und deckt das weitere Lebensfeld ab. Der Ausbauwortschatz wird in Verbindung mit dem Grundwortschatz benutzt und bietet über 7000 Konzepte.



Der Ausbauwortschatz wird benutzt als Quelle für weitere Gebärden und Symbole, welche zu dem Grundwortschatz hinzugefügt werden können, wenn sie benötigt werden. Die Bedeutung der verschiedenen Themen des Ausbauwortschatzes wird von Benutzer zu Benutzer unterschiedlich sein, je nach Alter, Lifestyle, Erfahrungen und Interessen. Benutzer können die Themen, die wichtig für sie sind aus dem Ausbauwortschatz auswählen.

Hier sehen Sie eine andere Präsentation des Kern- und Ausbauvokabulars. Im Zentrum ist das Kernvokabular und darum herum das Ausbauvokabular.

Gebärden und Symbole, die mit Makaton verwendet werden

Bevor Margaret Walker die Originalstudie für Makaton durchführte, hatte sie Erfahrungen in der Arbeit mit Gebärden und gehörlosen Menschen. Aus dieser Arbeit wusste sie um die kommunikative Kraft von Gebärden und um die Möglichkeit mit Gebärden Sprache zu visualisieren.

Gebärden, die mit Makaton in England benutzt werden

Die Gebärden, die in England mit Makaton benutzt werden stammen aus der British Sign Language/Englischen Gebärdensprache.

Wird Makaton in anderen Ländern angewandt, so müssen die Gebärden der jeweiligen Landesgebärdensprache bei der Umsetzung des Makaton Vokabulars verwendet werden.

In Deutschland werden deshalb auf die Gebärden der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zurück gegriffen, in Frankreich auf die Gebärden der Französischen Gebärdensprache in Japan auf Japanische Gebärdensprache usw.

Der Grund, warum mit Makaton jeweils die Gebärden aus der Landesgebärdensprache benutzt werden liegt darin begründet, dass die Sprache der Gehörlosen eine lebendige Sprache ist, die eine kontinuierliche Quelle neuer Gebärden bietet, die wiederum mit neuen Sprachkonzepten von Makaton verknüpft werden können. Gebärdensprachen sind nicht nur von Land zu Land verschieden, sie sind auch verschieden zu der gesprochenen Sprache. Denn eine Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache, mit eigener Grammatik und Syntax, die abweichend von der gesprochenen Sprache ist.

Werden Gebärden mit Makaton benutzt, so folgen diese aber sehr wohl der Wortfolge der gesprochenen Sprache, wohingegen ein Gebärdensprachler die der Gebärdensprache eigenen Grammatik verwendet. Dies liegt darin begründet, dass das ultimative Ziel einer Förderung mit Makaton in der Entwicklung von Lautsprache liegt.

Für einige Kinder und Erwachsene mit weitreichenden Kommunikations- und Lernschwierigkeiten kann dieses Ziel aber unerreichbar bleiben und sie werden eventuell lebenslang auf Gebärden angewiesen sein. Auch werden Familienmitglieder und professionelle Helfer Gebärden leichter lernen und anwenden können, wenn die Gebärden zur Abfolge des gesprochenen Wortes passen. Dies wiederum

trägt dazu bei, dass sie mehr mit beeinträchtigten Menschen gebärden werden und dadurch mehr Gelegenheiten zur Interaktion geben.

Gebärden bieten ähnlich wie das gesprochene Wort einen dynamischen Aspekt von Sprache.

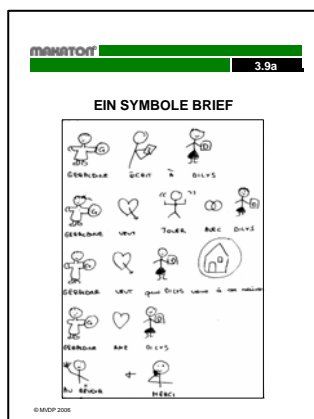
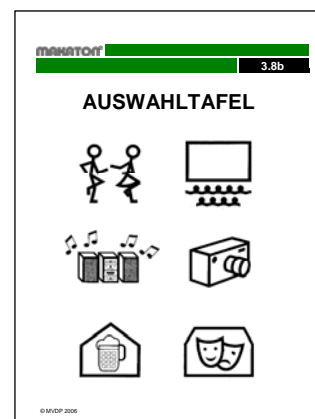
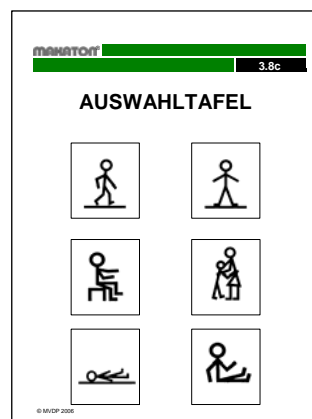
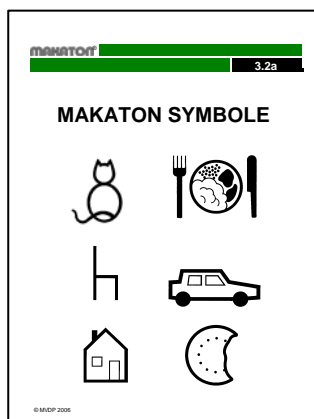
Symbole bieten Permanenz und unterstützen Merkleistung und Wiedererinnerung in ähnlicher Weise wie es das geschriebene Wort tut.

Makaton Symbole

Die originalen Makaton Symbole für das Kernvokabular „Symbols for Makaton (Walker et. al, 1985), wurden von einer Arbeitsgruppe erfahrener Makaton Tutoren und praktizierender Helfer im Bereich der Arbeit mit behinderten Menschen, entworfen. Die entworfenen Symbole wurde wissenschaftlich untersucht, überarbeitet und evaluiert, bevor eine erste Veröffentlichung statt fand.

So weit wie möglich folgen alle Makaton Symbole drei essentiellen Design Kriterien:

Symbole sollten so piktorial/bildhaft wie möglich sein, um die Bedeutung des Konzept (wofür das Symbol steht) deutlich zu machen.

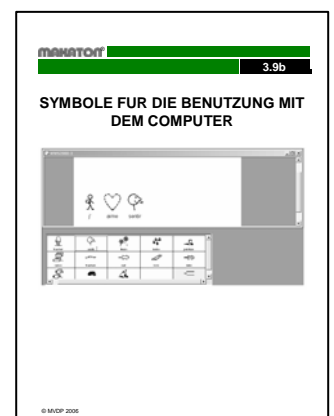


Symbole sollten unkompliziert sein, so, dass man sie einfach mit der Hand zeichnen kann. Somit können sie in funktionaler Weise benutzt werden, ähnlich wie wir Schrift nutzen. Zugleich sind die Symbole erhältlich für die Benutzung mit dem Computer.

Hier ist ein Beispiel eines Handgezeichneten Symbole Briefes.
*(Geraldine schreibt an Dilys.
 Geraldine möchte mit Dilys spielen.
 Geraldine möchte Dilys zu Hause besuchen.
 Geraldine mag Dilys.
 Aufwiedersehen und Dankeschön)*

Es ist sehr nützlich die Fähigkeit des Zeichnens zu entwickeln, denn wir haben nicht immer und zu jeder Zeit einen Computer zur Hand.

(Ich mag den Geruch)



Symbole sollten grammatikalische und strukturelle Sprachgegebenheiten reflektieren. Dies wiederum erleichtert und unterstützt das Erkennen und die Entwicklung von Sprache und Sprachstrukturen.

Flexible Lehr- und Anwendungsmethoden

Das Kernvokabular kann folgendermaßen angewendet werden:

1. Den Sequenzen der Stufen des Kernvokabulars folgend, zur Unterstützung der Kommunikationsentwicklung bei Kindern und Erwachsenen.
2. Jede Stufe sollte personalisiert werden, unter Auslassung von Konzepten, die außerhalb der Erfahrungswelt und Interesses des Benutzers liegen und unter Hinzufügung von wichtigen zusätzlichen Konzepten aus dem Ausbaувokabular. Von den ausgewählten Konzepten werden immer nur einige Konzepte gleichzeitig angeboten/gelehrt. Dies sollte langsam und gründlich geschehen, um schließlich die gelernten und bekannten Konzepte in einer großen Bandbreite funktionaler Situationen zu erleben und generalisierend übertragen zu können. Neue Konzepte werden zu bekannten hinzugefügt, wenn das Kind bzw. der Erwachsene dafür bereit ist.
3. Das Makaton Kernvokabular kann auch genutzt werden, als eine Quelle von hochfunktionalen Vokabeln für Kinder und Erwachsene mit höher entwickelten Kommunikations- und Sprachfähigkeiten, die aber Gebärden und Symbole benötigen, um ihre Lautsprache, zu unterstützen, zu ersetzen oder verständlicher zu machen.
4. In diesem Falle, ist die Einteilung des Vokabulars in Stufen nicht relevant. Die Gebärden und Symbole werden eingeführt und in einer spontaner Weise angewandt, um den kommunikativen Bedürfnisse des Kindes/Erwachsenen zu begegnen.
5. Ein einzigartiges Merkmal des Makaton Grundwortschatzes, egal in welcher der oben beschriebenen Weise es angewandt wird, ist, dass es nicht nur Vokabeln für die Person mit Kommunikationsproblemen bietet, sondern auch für deren Eltern/Bezugspersonen, professionelle Helfer und andere. Makaton legt hier bewusst die Aufmerksamkeit auf die interaktiven Partner. Diese helfen den Kindern und Erwachsenen mit Kommunikationsproblemen miteinander zu interagieren, regen sie an zu kommunizieren und erleichtern das Erkennen der kommunikativen Kraft von Gebärden und/oder Symbolen.
6. Zugleich kann Makaton ganz leicht integriert und zusammen benutzt werden mit anderen Programmen, wie Hanen, PECS, Portage, TEACCH, Schreiben mit Symbolen (Widgit).

MAKATON 1.8

DIE ZIELE DER FÖRDERUNG MIT MAKATON

- grundlegende Kommunikation
- Verständnishilfe
- Sprach- und Sprechfähigkeiten entwickeln
- Soziale Interaktionen erleichtern
- Freundschaften aufbauen
- Gleichberechtigung schaffen
- Vorstufen des Lesens und Schreibens entwickeln, um spätere Lese- und Schreibfähigkeiten anzubahnen

© MvDP 2006


Die Ziele der Förderung mit Makaton

Die Ziele einer Förderung mit Makaton sind die Ermöglichung grundlegender Kommunikation im Alltag, Bereitstellung einer Möglichkeit des Verstehens und des Verstanden werdens und der Entwicklung von Sprach- und Sprechfähigkeiten. Die Benutzung von Makaton wird soziale Interaktionen erleichtern und wird helfen Freundschaften aufzubauen während gleichzeitig ein gleichberechtigter Zugang zu Informationen möglich wird.

MAKATON 4:3a.2




VERSCHIEDENE LEVELS DER NUTZUNG

Funktionale Symbolenebene:








Der Man isst eine Orange

Schlüsselwort Symbolenebene:

Der Man isst eine Orange

Symbollesen:


Der Man isst eine Orange

© MvDP 2006 Carter & Rice (1995) Finding a Voice, Harmondsworth: Metropolitan Borough Council (Special Services), Crimlène House, Ellingham Square, Rotherham, S65 1AW

MAKATON 4:3b







VERSCHIEDENE LEVELS DER NUTZUNG

Functional signs:




the man is eating an orange

Key word signs:

the man is eating an orange

Full version:



the man is eating an orange

© MvDP 2006 Carter & Rice (1995) Finding a Voice, Harmondsworth: Metropolitan Borough Council (Special Services), Crimlène House, Ellingham Square, Rotherham, S65 1AW

Verschiedene Levels der Nutzung

Makaton kann auf verschiedenen Ebenen der Komplexität umgesetzt werden.


Funktionale Ebene

Die einfachste Ebene, ist die, wenn ein Symbol oder eine Gebärde für einen ganzen Satz oder eine ganze Mitteilung steht. Zum Beispiel kann das Symbol oder die Gebärde für


essen für den Satz *Der Mann isst eine Orange* stehen.

Dies ist der Level, der unmittelbare Grundbedürfnisse der Kommunikation unterstützt. Für Menschen mit geringer Konzentrationsspanne und geringem Sprachverständnis kann die Benutzung nur weniger, ausgesuchter Symbole von großem Vorteil sein. Manchmal werden die Gebärden und Symbole zusammen mit Bildern, Fotografien oder Referenzobjekten benutzt. Wenn die Gebärden und Symbole an vertraute Routinen anknüpfen, können sie dem unterstützten Kommunizierenden helfen, Ereignisse vorwegzunehmen, zu erkennen und zu erinnern.


MAKATON



Wasche deine Hände



Putze deine Zähne



Ziehe dich an

© MvDP 2006

Zum Beispiel: „wasche deine Hände“, „putze die Zähne“, „zieh´ dich bitte an“. Einfache Thementafeln, wie z.B. Stundenpläne, Anzeiger für Gefühle, Listen für ein Einkaufsplan, können hilfreich auf dieser Ebene angewandt werden.

Schlüsselwortebene

Hier werden Schlüssel-Symbole und/oder Schlüssel-Gebärden benutzt, um den Inhalt, aber nicht jede grammatikalische Einzelheit eines Satzes, zu vermitteln. In diesem Beispiel würden also die Symbole oder Gebärden für *Mann*, *essen* und *Orange* benutzt, um den ganzen Satz darzustellen.

Wörter, die Informationen tragen sind sogenannte Schlüsselwörter. Diesen werden Gebärdet und/oder symbolisiert. Der hier angesprochene Level wirkt oft wie eine Startrampe, um Kommunikations- und Sprachfähigkeiten weiter voranzubringen und auszuweiten.



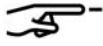















Bitte erinnern Sie sich, dass aber auch auf dieser Ebene, wenn Gebärden und Symbole nur die Schlüsselwörter repräsentieren, dennoch in vollständigen Sätzen und Phrasen gesprochen wird.

Voll-grammatikalische Version

Dies ist der komplizierteste Level, auf dem Makaton Symbole und Gebärden für jedes Wort und für die grammatikalischen Elemente eines Satzes angewandt werden.

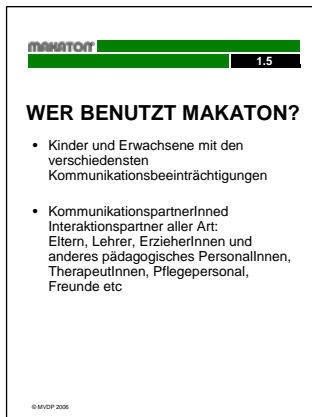
Die Gebärden für die grammatikalischen Elemente sind entnommen aus dem englischen „Signed English system“, denn in Gebärdensprache existieren solche Gebärden nicht.

(Die obigen Diagrammen sind entnommen aus: Corker, J. & Rice, J. (1996). Finding a Voice. Honormead/Rotherham Metropolitan Borough Council (Social Services).

| | | | | | |
|------------------------|---|--|---|--|---|
| <u>Fonctionnelle</u> | | | | |  |
| | Je | veux | aller | au | cinéma |
| <u>Mots clés (1)</u> |  | |  | |  |
| | Je | veux | aller | au | cinéma |
| <u>Mots clés (2)</u> |  |  |  | |  |
| | Je | veux | aller | au | cinéma |
| <u>Grammatical (1)</u> |  |  |  |  |  |
| | Je | veux | aller | au | cinéma |
| <u>Grammatical (2)</u> |  |  rais |  |  au |  |
| | Je | voudrais | aller | au | cinéma |

Ein anderes Beispiel für die drei erwähnten Ebenen der Benutzung findet sich auf der ISAAC website umgesetzt für das Beispiel: „Je voudrais aller au cinema“ / Ich möchte in das Kino gehen.

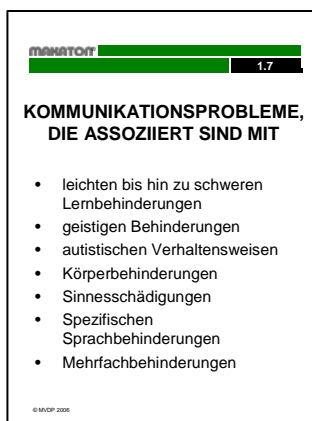
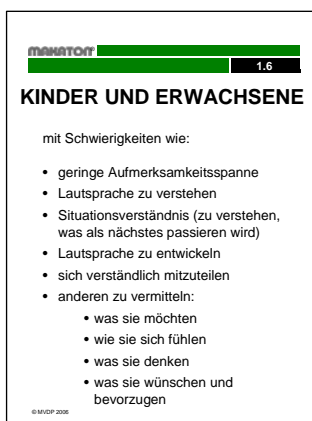
Viele der grammatikalischen Gebärden und Symbole sind abstrakt. Deshalb braucht ein Nutzer viel Praxis, um diese verstehen zu können. Das MVDP realisiert sehr wohl, dass nicht alle Makaton Nutzer diesen Level der Gebärden- und Symbolenutzung erreichen können. Die Kinder und Erwachsenen aber, die diesen Level erreichen, sind wahrscheinlich auch bald in der Lage sein weitere Literacy skills (Lese- und Schreibfähigkeiten) zu entwickeln und können diese Fähigkeiten dann leichter von den Symbolen auf das Lesen und Schreiben von Texten übertragen.



Wer benutzt Makaton?

Generell wird Makaton von drei Gruppen von Menschen benutzt:

1. Kinder und Erwachsene mit den verschiedensten Kommunikationsbeeinträchtigungen, angefangen von den ersten kommunikativen Äußerungen. Dies beinhaltet Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen, die von schweren Körperbehinderungen, autistischen Zügen bis hin zu spezifischen Sprachproblemen reichen.



2. Kommunikationspartner/Interaktionspartner aller Art. Solche, welche häufigen Kontakt mit dem Makaton Nutzer haben, wie Eltern, Geschwister und andere Familienmitglieder, Freunde und andere professionellen Helfer; und solche mit weniger häufigem Kontakt aber dennoch wichtigen Personen wie: Kantienemitarbeiter etc.

3. Ausbildungs- und öffentliche Servicestellen: Solche Professionen, die wichtige Unterstützung bieten und direkten Kontakt mit Makaton Nutzern haben. Z.B. Ärzte, Krankenschwestern, alles medizinische Personal, Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Mitarbeiter der Polizei usw. Leute des Umfeldes, die Dienstleistungen aller Art bieten wie: Verkäuferinnen im Supermarkt, Mitarbeiter im Sportclub, Büchereien und Museen, der Bank, der Post etc.

Oft benötigen diese Dienstleister Makaton, um Dokumente, Programme, Verträge, Informationen etc. in Makaton Symbole und Gebärden zu übersetzen, damit Makaton Nutzer Zugang zu solchen Informationen bekommen können.

Kürzlich kamen noch weitere Gruppen zu den Makaton Nutzern hinzu. Diese sind:

- Menschen ohne Beeinträchtigungen oder Behinderungen, deren erste Sprache aber nicht die Landessprache ist, die die Landessprache lernen möchten und eine schnelle Methode brauchen, um zu kommunizieren, zu verstehen und sich in der neuen Kultur zu orientieren – z.B. Immigranten etc.
- Kinder und junge Menschen die innerhalb ihres Regelschulbesuchs Probleme haben beim Lesen- Schreiben und Rechnen lernen. Möglicherweise auch einige Kinder mit schweren Hörproblemen – z.B., Key Maths Untersuchung.

- Junge Straftäter/ Schulverweigerer, junge Erwachsene und Schulkinder, die ein differenziertes Curriculum (Key Stage 4) benötigen, um grundlegende Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten und expressive Sprache zu erreichen. Gerade dann, wenn Lernen zuvor mit Misserfolgserfahrungen besetzt war kann die Vermittlung des Lernstoffes mit Gebärden und Symbolen durch online Methoden oder direkte Unterrichtsmethoden zu positiven Lernerfolgen und Lern Gebärden und Symbolen durch online oder direkte Unterrichtsmethoden, kann zu positiven Lernerfolgen und Lernerfahrungen führen, Lernerfahrungen führen.
- Englischsprachiges Kinderfernsehprogramm. Vor drei Jahren wurde ein neuer Fernsehsender, speziell nur für Kinder, von der BBC ins Leben gerufen. Dieser Sender nennt sich CBeebies oder CBBC. Vier innovative Programme wurden für Vorschulkinder mit speziellen Bedürfnissen/ Behinderungen entwickelt. Diese Programme heißen „Something Special“ und beinhalten Makaton Symbole und Gebärden. Sie wurden im Herbst 2003 im Probelauf ausgestrahlt. Die Resonanz war derart positiv, dass noch weitere 16 Serien hergestellt wurden, die einige internationale Fernsehpreise erzielt haben. Dieses Jahr produzieren CBBC und MVDP weitere 25 Programme und wiederum werden Makaton Symbole und Gebärden in das Programm integriert.
- Das MVDP hat Makaton Trainingskurse für Fremdenführer und Touristeninformationsstellen an berühmten historischen Plätzen Londons angeboten – z.B. Kensington Place, Tower of London und Hampton Court Palace. Historische und generelle Information wurde in Symbole übersetzt.
- Training für Bus-Fahrschullehrer
- Menschen, die Makaton benötigen, um Kinder und Erwachsene vor Gewalt zu schützen – Protection and Abuse
- Und zuletzt vielleicht eine der aufregendsten Unternehmungen: Makaton und Gebärden für Babys. In England und in anderen Ländern wächst das Interesse an Gebärden und die Erkenntnisse des Wertes derer selbst in der Arbeit mit sich normal entwickelnden Babys. Als Antwort auf wachsende Anfragen, haben wir einen spezifischen Kurs für Frühe Förderer und Eltern und Bezugspersonen entworfen. Dies ist das Ergebnis der Untersuchungen. Garcia J. Sign with your baby: 1999. Acredolo L, Goodwyn S, Abrams D. Baby Signs: 2000

Über das MVDP

Das MVDP (Makaton Vocabulary Development Project) ist eine gemeinnützige Britische Organisation (Charity Registration No. 287782), NGO (Non-Government Organisation) und verantwortlich für alle Makaton Aktivitäten weltweit.

Das MVDP bietet:

-Training

Eine große Bandbreite von Trainings Seminaren und Tagesworkshops decken die Bedürfnisse von Nutzern, Bezugspersonen und Professionellen ab. Ein ausgewähltes Training ist auch verfügbar für Mitarbeiter öffentlicher Dienstleistungsstellen.

-Netzwerk von anerkannten Tutoren/Repräsentent

Ein nationales und internationales Netzwerk von anerkannten Makaton Tutoren/Repräsentanten bietet Trainingskurse, Beratung und Unterstützung in Sachen Makaton. In England gibt es über 800 Tutoren. In Frankreich gibt es 12 lizenzierte und qualifizierte Tutoren und in Deutschland derzeit 5 und 2, die gerade die Qualifikation zur Tutorin durchlaufen.

-Materialien

Lehrguidelines, Videos, Bücher von Gebärden und Symbolen, Aufzeichnungspläne für die Sprachstandsanalyse, Bilder, Lieder, Spiele, Vorschul-, Schul- und Erwachsenenmaterial, Informationen über wissenschaftliche Untersuchungen, Informationsbroschüren, Materialien für die Arbeit am Computer etc.

-Übersetzungsservice

Öffentliche Dienstleister und Nutzer können einen Übersetzungsservice in Anspruch nehmen. Dieser Übersetzungsservice gilt für die Übersetzung aller Arten von öffentlichen Informationen, Guidelines, Dokumenten und Broschüren etc. und betrifft die Übersetzung in Makaton Symbole und Gebärden, um Makaton Nutzern Zugang zu diesen Informationen zu ermöglichen. Der Effekt der Rechtswirksamkeit von Menschenrechten, Schaffung von Gleichberechtigung, barrierefreiem Zugang zu Information wird derzeit in England realisiert und tritt gerade verstärkt in Kraft.

Um Informationen auch den Menschen zugänglich zu machen, die nicht über die Fähigkeit des Lesens und Schreibens verfügen, erhält das MVDP in letzter Zeit eine ansteigende Anzahl von Anfragen für Übersetzungen dieser Art in Makaton Symbole und Gebärden,. Beispiele hierfür sind:

-Stay Away, Stay Alive (Bleib weg, Bleib am Leben) – Yorkshire Electricity

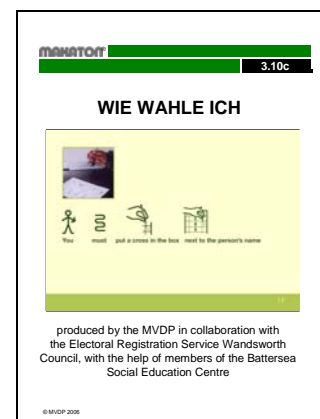
-How to Vote (Wie wähle ich) – Broschüre entwickelt für die Nationale Wahl 2005



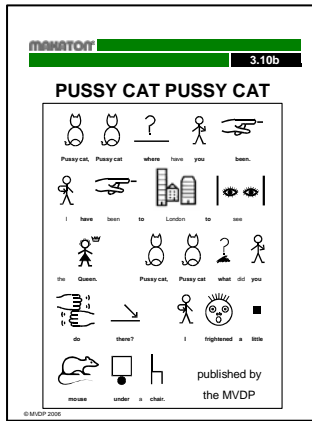
Wahlen in Wahllokal



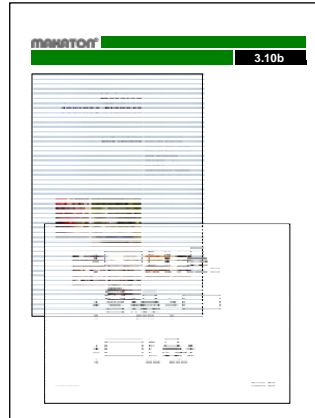
Personal wird dich nach deinem Namen und deiner Adresse fragen.



Du musst ein Kreuz neben dem Personennamen machen.



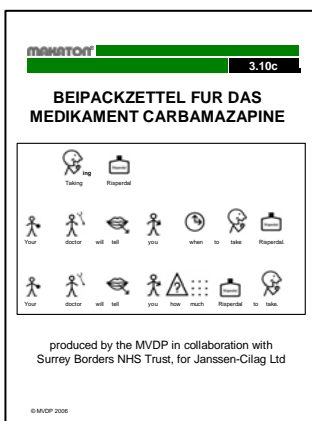
-Lieder und Geschichten



Bus-Fahr-Planer



-Ich gehe zum Zahnarzt Buch



-Beipackzettel für ein Medikament

*Einnehmen von Risperdal
Dein Arzt wird dir sagen wann Risperdal einzunehmen ist.
Dein Arzt wird dir sagen wieviel Risperdal einzunehmen ist.*

Und andere Dokumente wie:

- Führer durch eine Bibliothek
- HM Court Signage and Wayfinding
- Intermediaries Broschüre
- Mental Health Act (Vereinbarungen über Mental Health)
- Housing and Tenancy documents (Mietverträge)

Die Anpassung von Makaton für die Benutzung in andern Ländern

In jedem Falle sind folgende Schritte nötig:

MVDP Personal aus England arbeitet zusammen mit Professionellen des anderen Landes:

1. Das britische Kernvokabular wird durchgesehen, um herauszuarbeiten welche Konzepte für die Kultur des anderen Landes nicht relevant sind und daher wegfallen und welche Konzepte noch notwendig sind hinzuzufügen, um die Bedürfnisse des neuen Nutzerlandes zu treffen. Somit entsteht eine für das andere Land adaptierte Version des Kernvokabulars.
2. Gebärden der Landesgebärdensprache des neuen Nutzerlandes werden auf das adaptierte Kernvokabular übertragen. Es wäre komplett unprofessionell und falsch, die Gebärden der Britischen Gebärdensprache in einem anderen Land zu benutzen. Dies gilt sogar für ein anderes englischsprachiges Land wie z.B. Neuseeland, USA, denn die Gebärdensprachen sind von Land zu Land verschieden und reflektieren verschiedene kulturelle Charakteristika.
3. Makaton Symbole werden auf das adaptierte Kernvokabular übertragen. Makaton Symbole sind weitaus universaler und lassen sich leicht auch in anderen Kulturen anwenden. Trotzdem müssen auch hier einige kulturelle Anpassungen vorgenommen werden und einige Symbole müssen höchstwahrscheinlich angepasst werden. Dies ist aber einfacher als bei den Gebärden.
4. Dann müssen professionelle Helfer und Familienangehörige in die Arbeit mit Makaton eingeführt/geschult werden.
5. Wenn Professionelle mehr und mehr Erfahrung in der Praxis mit Makaton gesammelt haben, ermutigt das MVDP diese weitere Trainingsseminare zu besuchen und sich um Makaton Tutor, oder wie in Deutschland genannt, zur Makaton RepräsentantIn ausbilden zu lassen.

Zusammenfassung

Der Ethos des Makaton Kommunikations- und Sprach-Förderansatzes ist die Zusammenarbeit und die Weitergabe von Wissen, Fähigkeiten und Ideen.

Zwar war es Margaret Walker, die die ursprüngliche Idee zur Verwirklichung von Makaton hatte, aber mittlerweile haben viele hundert Tutoren, Eltern und Makaton Nutzer in England, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und in aller Welt zusammen mit MVDP gearbeitet und geholfen, den Makaton Förderansatz weiter zu entwickeln, zu bereichern und einfacher zugänglich zu machen - zum Wohle der Menschen mit den verschiedensten Kommunikationsbeeinträchtigungen.

MAKATON VOCABULARY DEVELOPMENT PROJECT (MVDP)

31 Firwood Drive, Camberley

Surrey GU15 3QD

ENGLAND

Tel/Fax: +44 (0)1276 61390

Training Office Tel: +44 (0)1276 681368

Email: mvdp@makaton.org

Website: www.makaton.org



Makaton Deutschland

Während eines Arbeits-Aufenthaltes in England 1990 wurde das Interesse an Makaton begründet. Fasziniert durch die Erfolge in der praktischen Arbeit entstand die Idee, Makaton innerhalb einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Rahmen des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Sonderschulen in Deutschland vorzustellen. Gespeist von diesen praktischen und theoretischen Ansätzen erfolgte um 1994 die Adaption des britischen Kernvokabulars für den deutschsprachigen Raum. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem MVDP. Die Anpassung der deutschen Gebärden auf das adaptierte Vokabular gestaltete sich allerdings nicht ganz einfach, denn es sollte einige Zeit dauern, bis kompetente Gebärdensprachkenner der deutschen Gebärdensprache sich zur Beratung und Mitarbeit bereit fanden. In Deutschland herrschte ein starker Vorbehalt gegenüber der Benutzung von Gebärden innerhalb der Unterstützten Kommunikation und auch Gebärdensprachler verstanden zunächst nicht, dass „ihre“ Gebärden auch Menschen helfen können, die nicht unbedingt gehörlos sind, sondern Kommunikations- und Sprachprobleme aufgrund anderer Beeinträchtigungen haben. Schließlich gelang die Zusammenarbeit mit einem Gebärdensprachkenner und Mitarbeiter des Zentrums für Deutsche Gebärdensprache in Hamburg. Diese Zusammenarbeit brachte die Adaptionen des Kernvokabulars erfolgreich voran, so, dass 1995 eine erste Ausgabe des Kernvokabulars („Makaton Deutschland, Grundvokabular Lautsprachunterstützende Gebärden“) veröffentlicht werden konnte.

Sehr schnell, wurde der Vorteil des Makaton-Ansatzes in der Arbeit mit deutschen Kindern und Erwachsenen mit verschiedensten Lern- und Kommunikations-schwierigkeiten, autistischen Verhaltensweisen, körperlichen Beeinträchtigungen etc. deutlich. Die selben positiven Erfolge wurden erkennbar, wie sie schon zuvor aus England berichtet wurden. Mehr und mehr kristallisierte sich Makaton als ein gleichberechtigter und bedeutender Ansatz innerhalb der Unterstützten Kommunikation in Deutschland heraus. Angespornt durch die positiven Resultate wird mittlerweile immer mehr die kommunikative und sprachfördernde Kraft von Gebärden und Symbolen erkannt. Es setzt sich die Erkenntnis durch, dass Makaton eine wichtige Rolle in der Förderung von Menschen mit Kommunikations- und Sprachbeeinträchtigungen spielt und, dass dieser Förderansatz auch mit anderen in Deutschland bekannten Programmen wie z.B. PECS und TEACCH kombiniert werden kann.

Seit 1994 werden zahlreiche Trainingskurse in ganz Deutschland angeboten. Die Nachfrage nach diesen Kursen ist gleichbleibend hoch. Die Trainingskurse sind up-to-date, mit Vorsicht adaptiert und auf die deutsche Kultur angepasst und bieten eine wichtige Unterstützung für Familien, Erzieher, Frühförderer, Lehrer, Therapeuten aller Art, Mitarbeiter von öffentlichen Beratungsstellen etc. und natürlich für Kinder und Erwachsene mit Kommunikationsproblemen in ganz Deutschland.

Zunächst wurden alle diese Aufgaben von einer, für Deutschland ausgebildeten Makaton Tutorin, erfüllt. Mit dem Zugang einer zweiten Makaton Tutorin konnte dann

auch die Überarbeitung der Makaton Symbole des Kernvokabulars für Deutschland stattfinden.

Zur Zeit findet die Arbeit an der Digitalisierung der Symbole statt. Es soll in Kürze eine CD mit den Makaton Symbolen für Deutschland erscheinen.

Ausgehend von den ersten einfachen Anfängen in Deutschland, erfreut sich die Idee von Makaton mittlerweile eines intensiven Zuspruchs bei Familien, Kindergärten, Schulen, Tageseinrichtungen und bei zahlreichen Therapeuten (z.B. Logopädinnen, Ergotherapeutinnen). Die Zahl von nur einer ausgebildeten Kraft ist von eins auf fünf angewachsen und zwei weitere befinden sich gerade in der Gratifizierung zur Makaton Tutorin

Leider ist damit die Zahl der Makaton Tutorinnen, in Anbetracht der steigenden Nachfrage nach Makaton und der noch anstehenden Aufgaben, recht klein. Für die Zukunft wird die Unterstützung, die Bereitstellung von Ressourcen und die Hilfestellung durch das MVDP noch wichtiger als bisher für MAKATON Deutschland sein. Interessenten für die Ausbildung zur Makaton Tutorin oder zum Makaton Tutor bzw. zum Makaton Repräsentanten oder Repräsentantin für Deutschland sind jederzeit gerne willkommen.

Seit den ersten Tagen von MAKATON Deutschland ist es vertreten auf nationalen Tagungen in Deutschland und auch internationalen ISAAC und anderen Kongressen.

Für Informationen, Trainingskurse, Materialien und weitere Details kontaktieren Sie bitte:

MAKATON Deutschland
c/o Gudrun Siegel
Sertoriusring 18
55126 Mainz
makaton@gmx.de
internationale homepage: www.makaton.org